

Gemeinsames Fürbittgebet

Hinweise und Material

Mit dieser Praxishilfe kann eine **Gebetszeit mit einer Gruppe oder einem Team** gestaltet werden. Der Schwerpunkt liegt darauf, miteinander und füreinander zu beten. Die Fürbitte ist ein besonderer Ausdruck der Nächstenliebe und kann deshalb als Teil des Auftrags der Malteser verstanden werden. Das gemeinsame Fürbittgebet kann in einer Kapelle oder in einem anderen geeigneten Raum stattfinden. Für die Durchführung sollte Folgendes vorbereitet werden:

- Vorbeter/in und Lektor/in finden
- Ggf. Musiker/in finden (z.B. Gitarre oder Piano)
- Stuhlhalbkreis um den Altar oder Stuhlkreis um eine gestaltete Mitte
- Ikone / Bild oder Kreuz / Kruzifix für den Altar oder die gestaltete Mitte
- Kerzen / Teelichter und Kerzenhalter; Feuerzeug, Streichhölzer oder Docht
- Bibel (*Tipp*: Die Bibelstelle schon aufschlagen oder ein Lesebändchen einlegen)
- 2–3 Lieder auswählen
- Liederbücher verteilen, z.B. Gotteslob, Malteser Gebet- und Gesangbuch, Jubilate, God for You(th) ...

Ablauf

1. Begrüßung der Teilnehmenden

Es ist sinnvoll, kurz den Ablauf zu erläutern, damit alle Teilnehmenden orientiert sind und wissen, was sie erwartet.

2. Beginn mit dem Kreuzzeichen & Eröffnungsgebet

Vorbeter/in (V): + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle (A): Amen.

V: Herr, unser Gott, du hast gesagt:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Wir vertrauen auf dein Wort und begrüßen dich in unserer Mitte.

Wir danken dir, dass du uns nahe bist und wir Gemeinschaft mit dir haben können.

Dir, o Gott, gehört unser Lob, jetzt und immer. Amen.

3. Eröffnungsgesang

Als Anfangslied eignet sich z. B.

- *Kommt herbei, singt dem Herrn* – Gotteslob Nr. 140
- *Komm her, freu dich mit uns, tritt ein* – Gotteslob Nr. 147

- *Wir sind hier zusammen in Jesu Namen* – Jubilate Nr. 30 | God for You(th) Nr. 6
- *Richtet die Augen auf zum Herrn* – Jubilate Nr. 34 | God for You(th) Nr. 677
- *Lehre, Herr, uns beten* – Jubilate Nr. 223

4. Lesung: Lukas 11,1–4.9f.

Lektor/in: Wir hören eine Lesung aus dem (heiligen) Evangelium nach Lukas.

Jesus betete einmal an einem Ort;

als er das Gebet beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm:

Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger beten gelehrt hat!

Da sagte er zu ihnen:

Wenn ihr betet, so sprecht:

Vater, geheiligt werde dein Name. /

Dein Reich komme.

Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen!

Und erlass uns unsere Sünden; /

denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist. /

Und führe uns nicht in Versuchung!

Ich sage euch: Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden;

klopft an und es wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht,

der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.

5. Impuls

V: In der Szene, die wir gerade gehört haben, sehen die Jünger Jesus beim Gebet. Sie scheinen fasziniert zu sein von seiner tiefen und innigen Gottesbeziehung, die sie so noch bei niemandem erlebt haben. Die Jünger wünschen sich Anteil daran und bitten Jesus: „Herr, lehre uns beten“ (Lukas 11,1). Jesus kommt ihrer Bitte gerne nach und bringt ihnen das Vaterunser als Modell oder Vorlage richtigen Betens bei! Dabei fällt auf: Das Vaterunser ist ein Bittgebet durch und durch. Es besteht in der uns vertrauten Form, die dem Matthäusevangelium folgt, aus sieben Bitten (in der Version des Lukas, die wir gerade gehört haben, sind es fünf). Das zeigt uns: Der Mensch darf Gott bitten, soll Gott bitten und wird von Jesus ausdrücklich dazu aufgefordert.

Das gilt natürlich auch für die *Fürbitte* als Spezialform des Bittgebetes, mit der wir Gott für andere Menschen bitten. Auch mit ihr nehmen wir am Beten Jesu teil, der seinen himmlischen Vater für seine Jünger, für Petrus und selbst für seine Henker bittet.

Die Fürbitte ist ein besonderer Ausdruck der Liebe zum Nächsten. Darum passt sie wunderbar zu uns Maltesern. Wir können sogar soweit gehen, dass die Malteser aufgrund ihrer Sendung einen *Auftrag zur Fürbitte* haben! So wollen auch wir nun gemeinsam Fürbitte halten – für Menschen aus unserem persönlichen Umfeld, für Kolleginnen und Kollegen und für all die Menschen, die uns und unserer Fürsorge anvertraut sind.

6. Gemeinsames Fürbittgebet

V: Vater im Himmel, Jesus sagt uns im Evangelium: „Wer bittet, dem wird gegeben...“. Im Vertrauen auf deine Vorsehung, deine Fürsorge und deine Liebe zu uns Menschen bringen wir dir nun unsere Fürbitten dar. Amen.

Variante 1: Stille Fürbitten mit Begleitlied

Während alle gemeinsam ein Lied singen (ggf. mehrfach wiederholt), haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, einzeln vorzutreten, eine Kerze zu entzünden und sie – stellvertretend für ihr persönliches Gebetsanliegen – auf den Altar oder um die gestaltete Mitte zu stellen. Die Teilnehmenden können jeweils einen Moment stehenbleiben und in Gedanken ihre persönliche (Für-)Bitte vor Gott bringen. Als Begleitlied eignet sich z.B.

- *Herr, ich komme zu dir* – Jubilate Nr. 231 | God for You(th) Nr. 13
- *Geist der Zuversicht* (Kanon) – Gotteslob Nr. 350
- *Meine Hoffnung und meine Freude* – Gotteslob Nr. 365
- *Komm herab, o Heiliger Geist* – Jubilate Nr. 634

Variante 2: Namen nennen mit Liedruf

Die Teilnehmenden können einzeln vortreten, eine Kerze für eine bestimmte Person (die Sorgen oder Probleme hat, vor einer besonderen Herausforderung oder Entscheidung steht, krank, in Trauer oder verstorben ist ...) entzünden und sie auf den Altar oder um die gestaltete Mitte stellen. Dabei kann der Name der Person laut ausgesprochen werden: *Für Eva... Für Linus...* Nach jedem Namen wird gemeinsam ein Liedruf gesungen, z.B.

- *Kyrie eleison* – Gotteslob Nr. 155
- *Herr, erbarme dich* – Gotteslob Nr. 157
- *Lasset zum Herrn uns beten* – Gotteslob Nr. 181
- *Du sei bei uns* – Gotteslob Nr. 182,2
- *Sende aus deinen Geist* – Gotteslob Nr. 645,3
- *O Lord, hear my prayer* – God for You(th) Nr. 107
- *Bonum est confidere* – God for You(th) Nr. 109

Variante 3: Freie Fürbitten mit Liedruf

Gruppen, die miteinander vertraut und im gemeinsamen Beten geübt sind, können – als Vertiefung der Variante 2 – anstelle der „bloßen“ Namensnennung auch ganze Fürbitten frei formulieren.

7. Vaterunser

V: Himmlischer Vater, dies sind unsere Bitten, die wir in der Gemeinschaft mit Jesus Christus vor dich tragen. Du weißt um die Menschen und Dinge, die uns am Herzen liegen –

nun legen wir sie dir ans Herz. Wir wollen sie noch einmal gesammelt in jenem großen Bittgebet vor dich bringen, das wir von Jesus zu beten gelernt haben.

A: Vater unser im Himmel, ...

8. Segensbitte

V: Der Herr segne und behüte uns und alle, für die wir gebetet haben,
er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig,
er wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

9. Loblied

Als Schlusslied eignet sich z.B.

- *Atme in uns, Heiliger Geist* – Gotteslob Nr. 346
- *Ich lobe meinen Gott* – Gotteslob Nr. 400
- *Te Deum laudamus, wir loben dich, o Gott (Kanon)* – Gotteslob Nr. 407
- *Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn (Kanon)* – Gotteslob Nr. 408
- *Gott gab uns Atem, damit wir leben* – Gotteslob Nr. 468
- *Dir gehört mein Lob / Blessed be your name* – Jubilate Nr. 59/60
- *Wer bittet, dem wird gegeben* – God for You(th) Nr. 255

10. Verabschiedung der Teilnehmenden